



Exklusive sales partner for
SIA 271 applications

Verlegeanleitung für An- und
Abschlüsse und Details mit
Flüssigkunststoff 2K



Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe

Inhaltsverzeichnis

· Produktinformation	3
· Komponenten	4
· Vorbereitung	6
· Untergrund	7
· Taupunkt	14
· Mischen	15
· Verarbeitung	18
· Applikation Grundierung	19
· An- und Abschluss	20
· Aussenecke	21
· Innenecke	22
· Dachwassereinlauf	23
· Dunstrohr	25
· Dilatationsfuge	27
· Egalisierung & Reprofillierung	28
· Produktinformation	30
· Grundinformation	31
· Persönliche Schutzausrüstung	32
· Produktinformation	34

Verarbeitungsrichtlinien

- Für die Verarbeitung von Flüssigkunststoffabdichtungen sind grundsätzlich die aktuellen Normen zu beachten. In diesen sind Anschlusshöhen, Schichtdicken etc. geregelt.
- Untergrund-, Luft- und Materialtemperatur $> +5^{\circ}\text{C}$ bis $< +30^{\circ}\text{C}$
- Relative Luftfeuchtigkeit $< 90\%$
- Untergrundtemperatur mind. 3°C über dem Taupunkt
- Restfeuchtigkeit mineralischer Untergründe maximal 4 Masse-%
- Der Untergrund muss ausreichend vorbereitet sein (gemäss Angaben S. 7–9).
- Anschlussbreiten: min. 5 cm auf starre formstabile Untergründe, min. 10 cm auf Dichtungsbahnen.
- Vorab ist die Haftungstabelle zu konsultieren. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt z.B. mit einem Haftzugtest zu prüfen.
- Ein Baustellenprotokoll mit den Umwelt- und Witterungsbedingungen und den Chargennummern ist immer zu führen.

Produktinformation

Schnelligkeit

Schnell reaktive PMMA-Harze sind innerhalb von nur ca. 30 Minuten ausgehärtet. Die einzelnen Schichten können sofort überarbeitet oder genutzt werden.

Sicherheit

Eine Flüssigabdichtung passt sich optimal der Oberfläche an und dichtet so auch komplizierte Details und Anschlüsse unterlaufsicher ab. Sie überbrückt Bewegungen des Untergrunds.

Langlebigkeit

PMMA-Harze sind von ihrem chemischen Aufbau her elastisch, frei von Weichmachern und so dauerhaft dehnfähig. Das Dachabdichtungssystem ist in der Lebensdauer, gemäss europäischer technischer Zulassung (ETA), in die höchste Kategorie W3 (Lebensdauer >25 Jahre) eingestuft.

Komponenten

Grundierungsebene

Wecryl 298 (Kombigrundierung für zementöse, bituminöse und hölzerne Untergründe)

WMP 713 (Grundierung für Metalluntergründe)

WMP 174 S (sprühbare Grundierung für Metalluntergründe)

Wethan 509 (Grundierung für TPO und FPO Untergründe)

WGP 705 (Grundierung für Glasuntergründe)



Abdichtungsebene

Wecryl R 230 thix

Wecryl R 230 thix HT



Nutzebene

Wecryl 288

Erhältlich in diversen RAL-Farben

Optional kann die Oberfläche durch Wecryl 288 farblich mit diversen RAL-Farben versiegelt werden.



Systemergänzungen

Weseal 815 Faserspachtel

Wecryl 810 Egalisierungsspachtel

Wecryl 242 Reprofiliermörtel



Komponenten

Katalysator für Wecryl

Wekat 900 Katalysator (DHCP-frei, für alle PMMA-Produkte)



Spezialvliese für Wecryl-Flüssigkunststoff

Weplus Vlies perforiert

Breite in mm: 100, 150, 200, 260, 350, 520, 700, 1050

Vlies Innen- und Aussenecken



Systemzubehör

Weplus Quarzsand

(für Spachtelungen oder zum abstreuen als Haftbrücke)

Weplus Chips ¹⁾

Weplus 910 Stellmittel

swisspor ECO Cleaner

Kunststoff Mischeimer 5,6l

Dosierbecher für Katalysator



¹⁾ Mittels Einstreuung von Chips kann die Oberfläche optisch und rutschhemmend gestaltet werden

Vorbereitung



Untergrund

Untergrundprüfung

Die Prüfung des Untergrundes spielt vor jeder Oberflächenbehandlung eine zentrale Rolle. Eine richtige Beurteilung hat unmittelbaren Einfluss auf das Beschichtungsergebnis und die Gewährleistung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Untersuchung auf Hohlstellen



Untergrund mittels Hammer auf Hohlstellen untersuchen. Die Stellen kennzeichnen.

Zerstörungsfreies Messen der Untergrundfeuchtigkeit



Die Bestimmung der Restfeuchtigkeit mit elektronischen Messmethoden wird nicht von allen Stellen anerkannt. Trotzdem empfehlen wir, diese zerstörungsfreie Messmethode als orientierende Messung anzuwenden.

Messen der Untergrundfeuchtigkeit nach CM-Methode



Die Bestimmung der Restfeuchtigkeit mittels CM-Messung ist Stand der Technik und in allen Normen als Messung für zementöse Untergründe vorgeschrieben. Bei diesem sehr genauen Messverfahren wird eine Untergrundprobe entnommen.

Untersuchung auf Haftzugfestigkeit



Der Untergrund wird mit geeignetem Messgerät auf die Haftzugfestigkeit geprüft. Folgende Mindestwerte sind einzuhalten:

Zementöse Untergründe	> 1,5 N/mm ²
Asphaltuntergründe	> 0,8 N/mm ²

Untergrund

Baustellen- / Witterungsprotokoll zu Flüssigkunststoffarbeiten

Beim Einbau und während der Abbindezeit sind folgende Vorgaben bezüglich Witterungsbedingungen einzuhalten:

- keine Niederschläge
- Luft- und Untergrundtemperatur zwischen +5 und +30 °C
- relative Luftfeuchte $\leq 75\%$
- Taupunktabstand ≥ 3 °C

Die Witterungsbedingungen während der Ausführung sind zu protokollieren.

swisspor
Wärmedämmung

BAUSTELLENPROTOKOLL für Flüssigkunststoff-Arbeiten

Tagzettel Nr. _____ Datum: _____
Firma: _____ Bauort/Objekt: _____
Fläche: _____ Art des Objekts: _____

Art des Untergrundes
 Beton/Estrich Naturstein Kunststofffliesen
 Bitumenbelag Asphalt sonstige _____
Untergrunderhebung
 Kuppelbauweise Dampfsperre nur Fliesenabriegelung
 Stöcken Fugen Wasserdruckstockbar
 nur Erdflächenunterbau Strahlenscheibe sonstige _____

Feuchtigkeitssensung Untergrund: elektronisch, Geotest: _____
Ziel: _____ Messwertbereich: Ort-Methode Anzahl Messpunkte (min. 4 Stk.): _____
Untergrundfeuchte: _____ gem. %, Anzahl Messpunkte (min. 4 Stk.): _____

Messprotokoll Systemaufbau

Messebene	Produkt		Chargennummer		Messzeit		Luft °C		Boden °C		Rel. Luftfeuchte %		Taupunkttemp. °C		Verbrauch (kg/m²)	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Grundschicht																
Aufschicht																
Mittel- / Schutzschicht																
Verklebung																
Finalschicht																

Bemerkungen: _____
Datum: _____ Unterschrift: _____

swisspor AG | Industriestrasse 27B | CH-8023 Basel | Telefon +41 56 676 98 98

Die Protokollvorlage ist auf www.swisspor.ch unter Produkte zu entnehmen

Untergrund

Untergrundvorbereitung

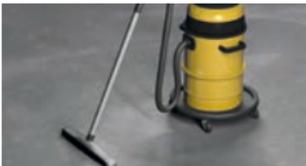
Das Ziel der Untergrundvorbereitung ist, einen tragfähigen Untergrund mit guten Haftungseigenschaften herzustellen. Restfeuchtigkeitswerte (Holz, Beton) und Haftzugsanforderungen müssen der Norm entsprechen. Ein so vorbereiteter und vorbehandelter Untergrund stellt ein solides Fundament dar und ermöglicht eine dauerhafte Funktionsfähigkeit.

Manuelles Schleifen/Aufräuen



Eine auf die Schleifmaschine montierte ZEC-Scheibe kann zum Anschleifen von Blechen, Fensterrahmen, Holz und Beton verwendet werden. Darüber hinaus stellt handelsübliches Schleifpapier oder die Bandschleifmaschine eine ergänzende Möglichkeit dar.

Saugen



Die Endreinigung muss mittels Staubsauger vorgenommen werden. Schleifstaub in den Poren vermindert die Haftung und ist zwingend zu entfernen.

Reinigen

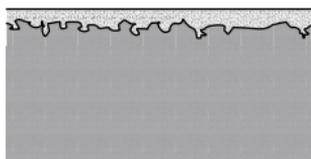


Für die Reinigung von nicht saugenden Untergründen ist swisspor ECO Cleaner zu verwenden.

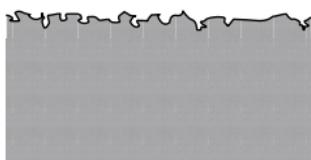
Untergrund

Untergrundvorbereitung

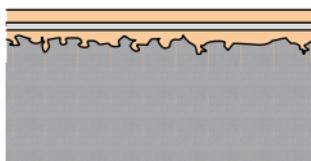
Saugende Untergründe (z. B. Stahlbeton, Zementestrich, Mörtel etc.)



Flächig haftvermindernde Zementschlämme bzw. haftverhindernde Trennfilme oder Verschmutzungen müssen vor der Applikation der flüssigen Harze zwingend entfernt werden.



Mittels Schleiftopf, ideal mit einer entsprechenden Absaugung, wird die haftvermindernde Oberfläche entfernt. Lose in den Poren liegende Verschmutzungen sind in jedem Fall abzusaugen.



Danach kann die Grundierung, falls notwendig, sowie das Abdichtungsharz appliziert werden.

Untergrund

Untergrundvorbereitung

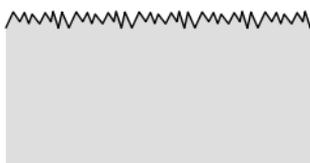
Nicht saugende Untergründe (z. B. Metall, FPO/TPO, PVC-Fensterprofile, Kunstharze etc.)



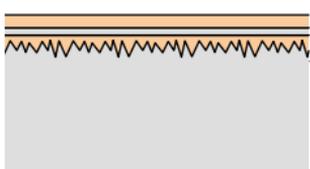
Um eine optimale Verbindung zwischen Harz und Untergrund zu gewährleisten, ist ein gründliches Reinigen der Oberfläche unablässig. Mit swisspor ECO Cleaner sind trennende Schichten wie z. B. Staub, Fette, Moos oder andere typische Substanzen zu entfernen.



Nach der gründlichen Reinigung muss der verwendete Reiniger vollständig abgelüftet sein.



Das Anrauen der Fläche darf erst nach der Reinigung erfolgen. Die Reihenfolge ist zwingend einzuhalten.



Danach kann die Grundierung, falls notwendig, sowie das Abdichtungsharz appliziert werden.

Untergrund

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
Acrylglas	Reinigen mit swisspor ECO Cleaner und Anrauen mit z.B. mit Schleifpapier	ohne Grundierung
Asphalt	Schleifen, Stocken oder Fräsen	Wecryl 110
Beton	Die Restfeuchte mineralischer Untergründe darf max. 4 % betragen. Neue, zementgebundene Untergründe müssen mindestens 28 Tage alt sein. Der Zementleim und andere lose Teile sind mechanisch zu entfernen	Wecryl 298
Elastomerbitumenbahnen Talk-Sand	Talk-Sand mit Handbesen abwischen oder mit Staubsauger absaugen	Wecryl 298
Elastomerbitumenbahn beschiefert	Reinigen mit Drahtbürste, lose Schieferschuppen entfernen	ohne Grundierung alte Bahnen Wecryl 298
Epoxidharzbeschichtung	Anschleifen (Rautiefe min. 0,5 mm)	ohne Grundierung
FPO- / TPO-Bahnen	Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen (z.B. Aufkantungen). Reinigen mit swisspor ECO Cleaner und Anrauen z.B. mit Schleifpapier	Wethan 509 Haftzugprüfung erforderlich
GFK (z.B. Lichtkuppelaufsatzkranz)	Reinigen mit swisspor ECO Cleaner und Anrauen z.B. mit Schleifpapier	ohne Grundierung
Glas	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen, staubfrei reinigen	WGP 705
Holz roh, bearbeitet, OSB, Mehrschichtholzplatten	Farbanstriche entfernen, anrauen und mit Handbesen oder Staubsauger reinigen	Wecryl 298
Kaltbitumenabstrich / Bituminöse Deckbeschichtung	Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen (z.B. Aufkantungen)	Wecryl 298
Metall	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner. Anrauen mit Zec-Scheibe oder Bandschleifer	WMP 713 / WMP 174 S
Stahl feuerverzinkt	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner und leicht anschleifen	WMP 713 / WMP 174 S

Untergrund

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
Ox-Bitumen	Zusätzliche Polymerbitumendichtungsbahn aufschweissen	Wecryl 298
PU-Beschichtung	Anschleifen (Rautiefe min. 0,5 mm)	ohne Grundierung
PVC-Bahn / PVC-Formteile hart	Gründlich mit swisspor ECO Cleaner abreiben und anrauen z.B. Schleifpapier	ohne Grundierung

Detaillierte Untergrundtabelle siehe www.swisspor.ch

Diese Informationen sind als Hinweis zu betrachten. Bei der Vielzahl der einzelnen Materialien sind unterschiedliche Eigenschaften und Abweichungen möglich. Daher können wir keine Gewähr für unsere Angaben übernehmen und empfehlen im Zweifel, Haftzugprüfungen vor Ort durchzuführen. Diese Informationen sind als Hinweis zu betrachten, die Angaben sind ohne Gewähr.

Taupunkt

Bei der Verarbeitung und Aushärtung von PMMA muss die Untergrundtemperatur mind. 3°C über dem Taupunkt liegen.

Wir empfehlen zur Ermittlung des Taupunktes ein integriertes elektronisches Messgerät. Das Taupunktmessgerät besteht aus einem Temperaturmessgerät und einem integrierten Feuchtigkeitsmesser. Mit diesen zwei Sensoren lassen sich Werte aufnehmen, anhand deren das Taupunktmessgerät den Taupunkt ermittelt.

Die Untergrundtemperatur muss mind. 3°C über dem Taupunkt liegen.

Luft- temperatur	Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von:										
	30 %	40 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	80 %	85 %	90 %
°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C
+30	+10,5	+14,9	+18,4	+20,0	+21,4	+22,7	+23,9	+25,1	+26,2	+27,2	+28,2
+28	+8,8	+13,1	+16,6	+18,1	+19,5	+20,8	+22,0	+23,2	+24,2	+25,2	+26,2
+26	+7,1	+11,4	+14,8	+16,3	+17,6	+18,9	+20,1	+21,2	+22,3	+23,3	+24,2
+24	+5,4	+9,6	+12,9	+14,4	+15,8	+17,0	+18,2	+19,3	+20,3	+21,3	+22,3
+22	+3,6	+7,8	+11,1	+12,6	+13,9	+15,1	+16,3	+17,4	+18,4	+19,4	+20,3
+20	+1,9	+6,0	+9,3	+10,7	+12,0	+13,2	+14,4	+15,4	+16,4	+17,4	+18,3
+18	+0,2	+4,2	+7,4	+8,8	+10,1	+11,3	+12,5	+13,5	+14,5	+15,4	+16,3
+16	-1,5	+2,4	+5,6	+7,0	+8,3	+9,4	+10,5	+11,6	+12,6	+13,5	+14,4
+14	-3,3	+0,6	+3,8	+5,1	+6,4	+7,5	+8,6	+9,6	+10,6	+11,5	+12,4
+12	-5,0	-1,2	+1,9	+3,3	+4,5	+5,6	+6,7	+7,7	+8,7	+9,6	+10,4
+10	-6,8	-3,0	+0,1	+1,4	+2,6	+3,7	+4,8	+5,8	+6,7	+7,6	+8,4
+8	-8,5	-4,8	-1,8	-0,5	+0,7	+1,8	+2,9	+3,9	+4,8	+5,6	+6,5
+6	-10,2	-6,6	-3,6	-2,3	-1,2	-0,1	+1,0	+1,9	+2,8	+3,7	+4,5
+4	-12,0	-8,4	-5,5	-4,2	-3,1	-2,0	-1,0	0,0	+0,9	+1,7	+2,5
+2	-13,7	-10,2	-7,3	-6,1	-4,9	-3,9	-2,9	-2,0	1,1	-0,3	+0,5
0	-15,5	-12,0	-9,2	-7,9	-6,8	-5,8	-4,8	-3,9	-3,0	-2,2	-1,4

Beispiel: Luftfeuchtigkeit von 65 %, Umgebungstemperatur von 20 °C = Taupunkttemperatur von 13,2 °C + 3 °C ergibt eine Minimale Untergrundtemperatur von 16,2°C.

Hinweis: Bei einer Unterschreitung des Taupunktes, kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Mischen

Flüssigkunststoffe auf Basis von PMMA sind schnellreaktive, zweikomponentige Produkte. Die zweite Komponente, der Katalysator, aktiviert die Reaktion der PMMA-Harze. Beim Mischen wird der pulverförmige Katalysator gleichmässig eingemischt. Dazu empfehlen wir, ein maschinelles, langsam laufendes Rührgerät zu verwenden. Abhängig von der Temperatur muss die Katalysatordosierung erhöht oder verringert werden, damit die Reaktionszeit von ca. 15 bis 30 Minuten abläuft. Die untenstehende Tabelle gibt je Produkt die empfohlene Katalysatormenge an, damit bei unterschiedlichen Temperaturen die Harze optimal aushärten bzw. ausreagieren.

Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Katalysatordosierung								
Untergrundtemperatur in °C, Katalysatordosierung in % Masse (Richtwert)								
	+3°C	+5°C	+10°C	+15°C	+20°C	+25°C	+30°C	+35°C
Wecryl 298	6 %	6 %	4 %	3 %	3 %	2 %	2 %	2 %
WMP 713 Metallprimer / WMP 714 S	1K Acrylat							
WGP 705	1K Acrylat							
Wethan 509	1K Acrylat							
Wecryl R 230 thix	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Wecryl R 230 thix HT	–	–	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Wecryl 288	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1,5 %
Wecryl 810 Spachtel	6 %	6 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Weseal 815 Faserspachtel	6 %	6 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Wecryl 242 Mörtel	10 kg Set: 100 g Katalysator / 33.34 kg Set: 200 g Katalysator							

Einen gut belüfteten Arbeitsplatz auswählen. Mischplatz mit ausreichend Schutzfolie einrichten und danach sauber und ordentlich halten. Verwenden Sie immer Ihre Schutzkleidung wie z.B. Handschuhe, Schutzbrille usw.

Misch-, Rührwerk und Werkzeug mit swisspor ECO Cleaner sauber halten. Immer nur so viel anmischen, wie in der Zeit bis zur Reaktion verarbeitet werden kann.

Mischen



1

Die zur Bearbeitung benötigten Hilfsmittel. Platz zum Lagern und Anmischen immer mit Folie abdecken.



2

Abdichtungsharz nach dem Öffnen gründlich aufrühren.



3

Benötigte Menge in einen sauberen Mischeimer abfüllen.



4

Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Minuten mischen.

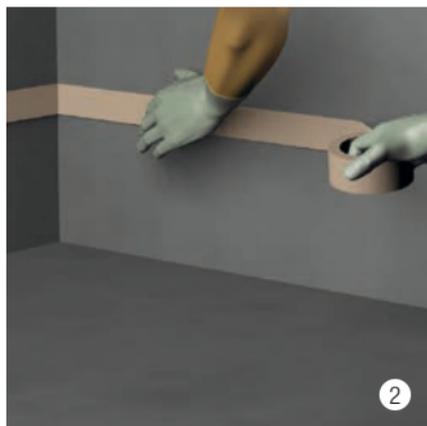
Verarbeitung



Applikation Grundierung



Untergrundvorbereitung gemäss S. 9–11.



Abdichtungsfläche sorgfältig reinigen und mit Abdeckband abkleben.

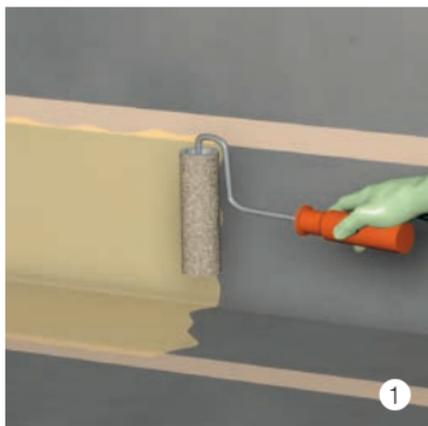


Passende Grundierung (gemäss UG-Tabelle S. 12–13) mittels Roller oder Pinsel auftragen.

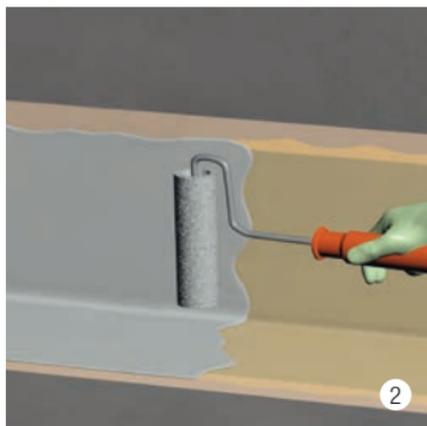


Das Abdeckband nach der Applikation umgehend entfernen.

An- und Abschluss



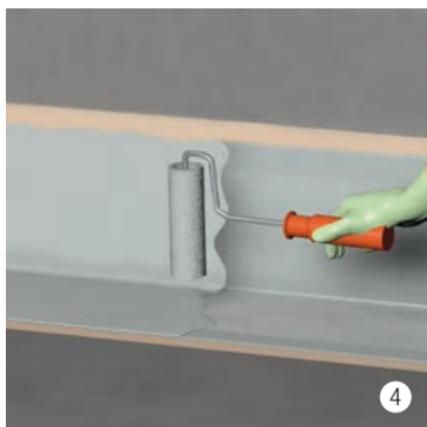
Passende Grundierung (gemäss UG-Tabelle S. 12–13) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Neu abkleben und Einbettschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (ca. 1,5 - 2,0 kg/m²).

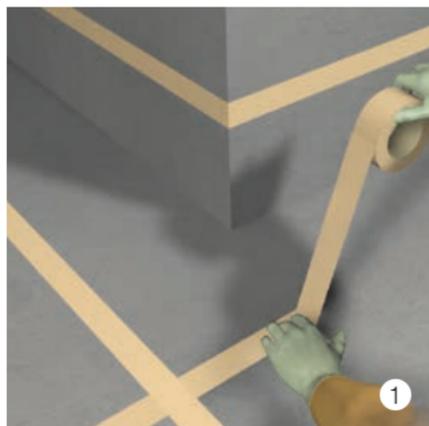


Das zugeschnittene Vlies in die frische Einbettschicht einlegen und mit dem Roller blasenfrei einarbeiten. Nahtüberlappung Vlies mindestens 5 cm.

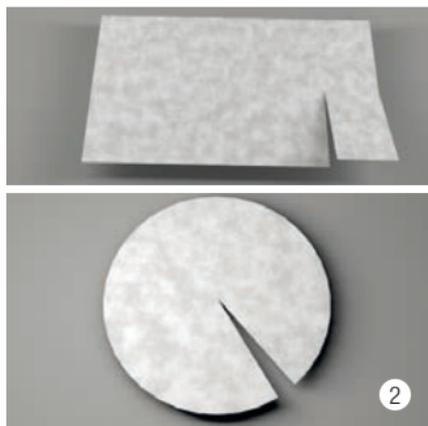


Ohne Wartezeit «Nass in Nass»-Deckerschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (ca. 1,0-1,3 kg/m²). Anschliessend Abdeckband umgehend entfernen.

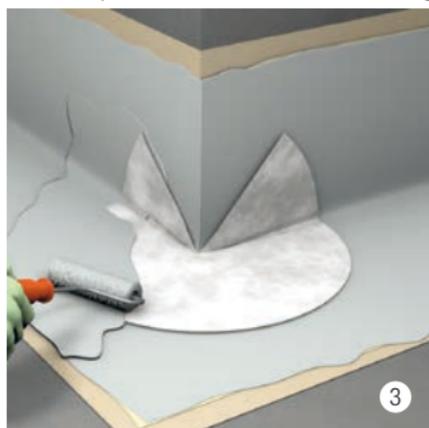
Aussenecke



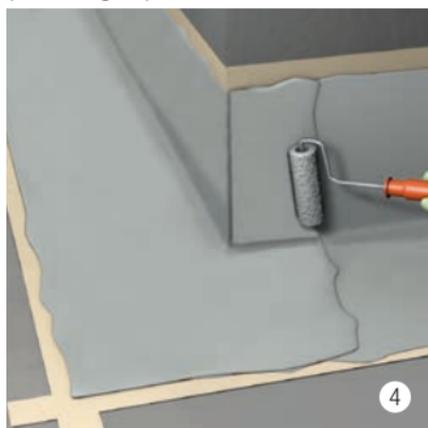
Untergrundvorbereitung gemäss S. 9–11 und Abkleben der Abdichtungsfläche. Passende Grundierung (gemäss UG-Tabelle S. 12–13) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Vlies im Vorfeld zuschneiden. Neu abkleben und Einbettschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (ca. 1,5 kg/m²).



Das zugeschnittene Vlies für Aussenecken in die frische Einbettschicht einlegen und sofort mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.



Ohne Wartezeit «Nass in Nass»-Deckschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (ca. 1,0-1,3 kg/m²). Anschliessend Abdeckband umgehend entfernen.

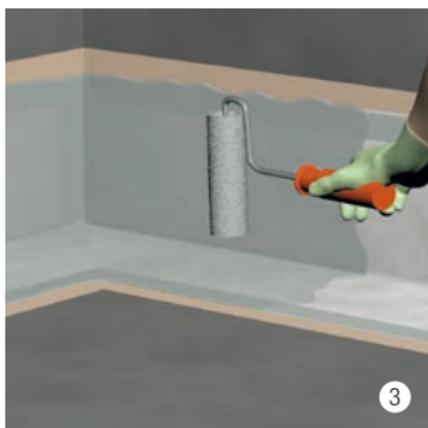
Innenecke



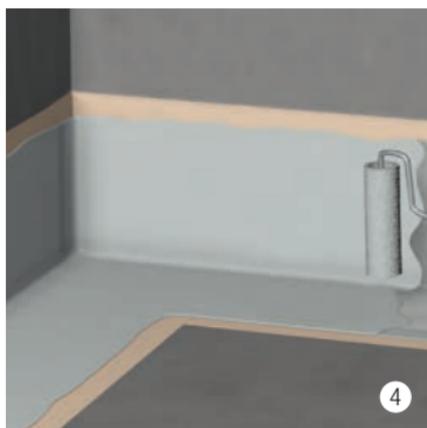
Passende Grundierung (gemäss UG-Tabelle S. 12–13) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Neu abkleben und Einbettschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (ca. 1,5 - 2,0 kg/m²).

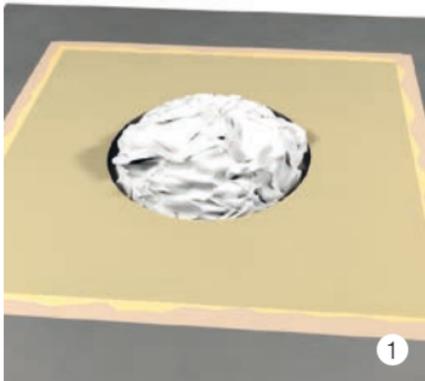


Das zugeschnittene Vlies für Innenecken in die frische Einbettschicht einlegen und sofort mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.

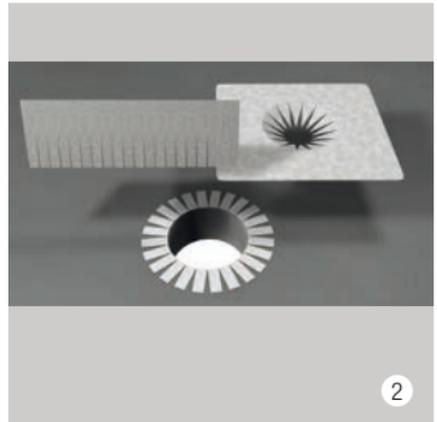


Ohne Wartezeit «Nass in Nass» Deckschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (ca. 1,0-1,3 kg/m²). Anschliessend Abdeckband umgehend entfernen.

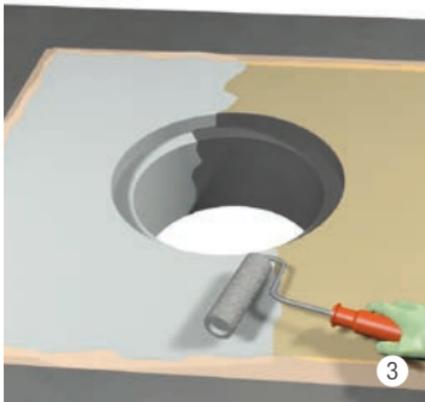
Dachwassereinlauf



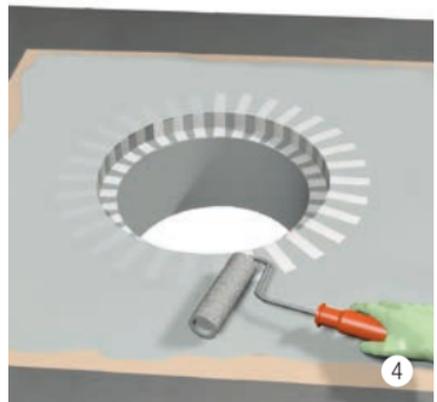
Den vorbereiteten Anschlussbereich nach dem Grundieren mit Abdeckband abkleben.



Vlies für Ablaufmanschette und Ablaufflansch zuschneiden.

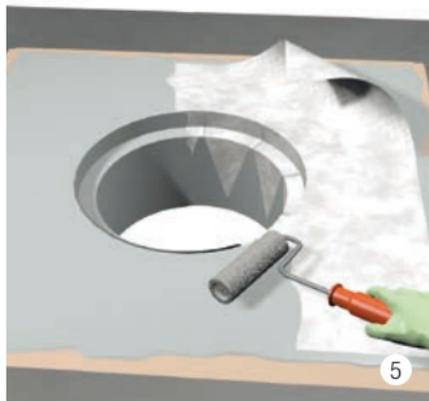


Ablaufmanschette in die frische Einbettschicht Wecryl R 230 thix (ca. 1,5 - 2,0 kg/m²) einlegen und sofort mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.

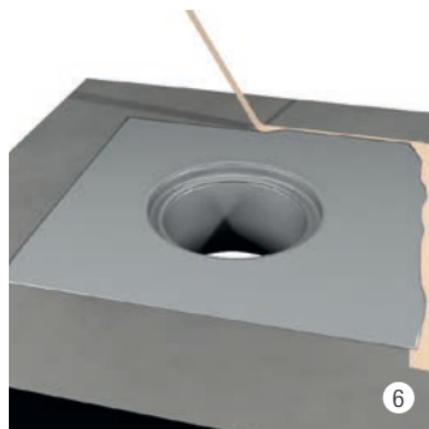


Ablaufmanschette mit Wecryl R 230 thix (ca. 1,0-1,5 kg/m²) sättigen.

Dachwassereinlauf

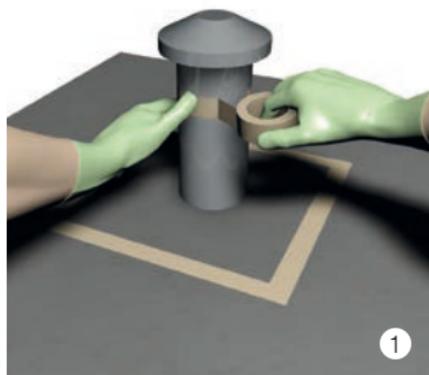


Ablaufansch in die frische Einbettschicht Wecryl R 230 thix einlegen und sofort mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.
«Nass in Nass» mit Wecryl R 230 thix (ca. 1,0-1,3 kg/m²) überdecken.

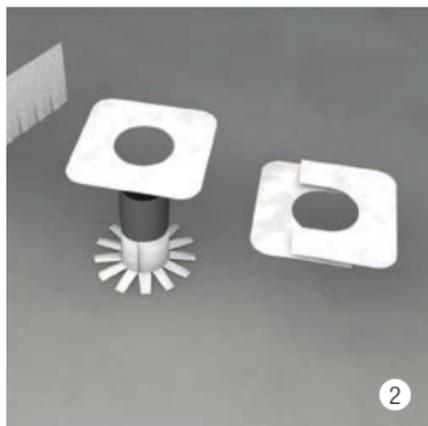


Das Abdeckband nach der Applikation umgehend entfernen.

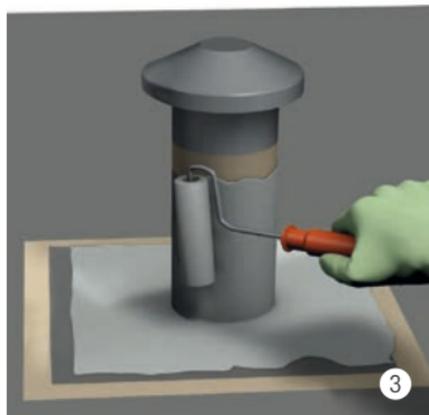
Dunstrohr



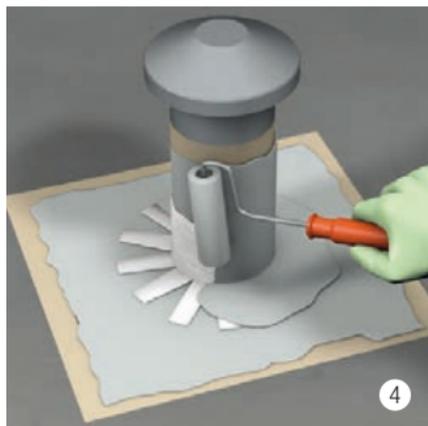
Untergrundvorbereitung gemäss S. 9–11 und Abkleben der Abdichtungsfläche. Passende Grundierung (gemäss UG-Tabelle S. 12–13) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Vlies für Dunstrohrmanschette und Dunstrohrflansch zuschneiden.

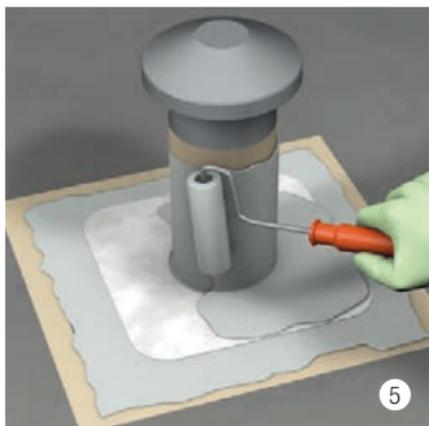


Dunstrohrmanschette in die frische Einbettsschicht Wecryl R 230 thix (ca. 1,5 - 2,0 kg/m²) einlegen und sofort mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.

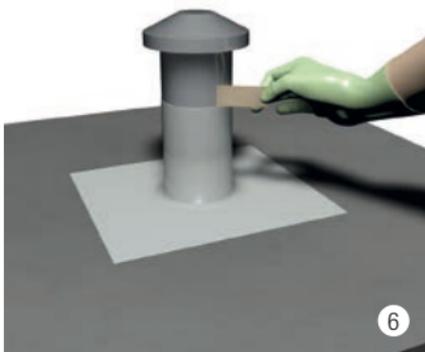


Dunstrohrmanschette mit Wecryl R 230 thix (ca. 1,0-1,5 kg/m²) sättigen.

Dunstrohr

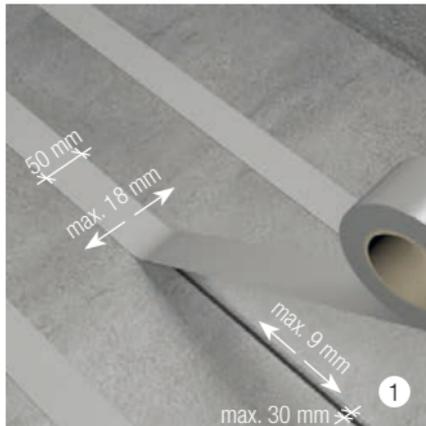


Dunstrohrflansch in die frische Einbett-
schicht Wecryl R 230 thix einlegen und so-
fort mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.
«Nass in Nass» mit Wecryl R 230 thix ca.
1,0-1,3 kg/m² überdecken.



Das Abdeckband nach der Applikation um-
gehend entfernen.

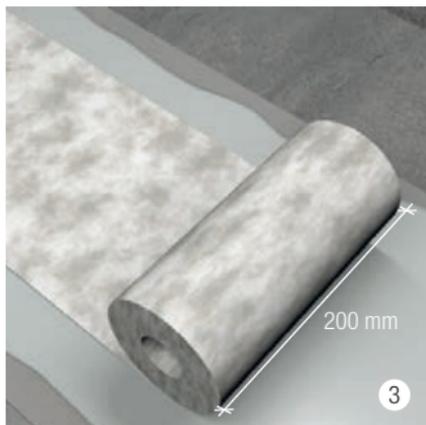
Dilatationsfuge



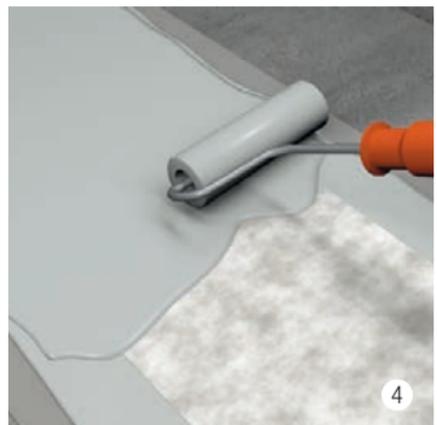
PVC-beschichtetes Klebeband nach Untergrundvorbehandlung aufbringen (für Vlieseinlage 200 mm). Fläche im Bedarfsfall (gemäß UG-Tabelle S. 12–13) grundieren.



Einbettschicht auftragen.



Zugeschnittenes Vlies in die frische Einbettschicht einlegen und mit dem Roller blasenfrei einarbeiten.



Das Vlies kann «Nass in Nass» direkt mit einer weiteren Schicht überdeckt werden. Nach der Applikation das Abdeckband entfernen.

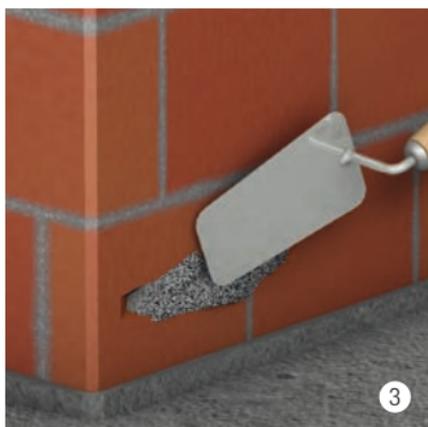
Egalisierung & Reprofilierung



Benötigte Menge Wecryl 810 in sauberen Mischeimer abfüllen.



Katalysatormenge laut Mischtablette Seite 10 bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 min. lang mischen.



Wecryl 810 auf die grundierte Fläche spachteln.



Poren, Lunker, kleine Risse und kleine Unebenheiten sauber verspachteln.

Produktinformation



Grundinformation

Arbeitssicherheit

Folgende Schutzmassnahmen sollten bei der Verarbeitung von bauchemischen Produkten grundsätzlich eingehalten werden:

- Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Bei der Arbeit weder rauchen, essen noch trinken.
- Verwenden von persönlicher Schutzkleidung, Handschuhe und Schutzbrille.
- Beachten der Sicherheitsdatenblätter.

Lagerung

- Behälter dicht geschlossen lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.
- Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Lagerstabilität mindestens 6 Monate.
- Im Winter das Gebinde vor der Verarbeitung möglichst bei Raumtemperatur lagern.

Transport

- Die Ladung muss ausreichend gesichert transportiert werden.
- Beim Transport von Gefahrgütern muss ein Feuerlöscher (2 kg Inhalt) auf dem Fahrzeug vorhanden sein.
- Der Fahrer muss die Ladungspapiere (Sicherheitsdatenblätter) zur Verfügung haben.
- Der Transport muss gemäss den allgemein gültigen ADR-Transportbestimmungen erfolgen.
- Der Katalysator muss separat von den Harzen transportiert werden (Bsp. in einer Kartonkiste).
- Die Palette und die Gebinde jederzeit vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz

Für gute Raumbelüftung sorgen.
In Innenräumen und bei Überschreitung der Grenzwerte Atemfiltergerät: Filtertyp A1, bei hohen Konzentrationen A2, bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzhandschuhe



Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemässen Zustand prüfen. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

• Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Schutzhandschuhe nach EN 374. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Schutzhandschuhe nach EN 374. Geeignetes Material: Nitrilkautschuk

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:** Butylkautschuk

- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Butylkautschuk

- **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**
Handschuhe aus Leder

Augenschutz



Dichtschiessende Schutzbrille EN-Norm: EN 166

Körperschutz



Arbeitsschutzkleidung

Produktinformation

Produkt	Komponenten	Verbrauch
Wecryl 298	Wecryl 298 / Katalysator	0,4-0,8 kg/m ²
WMP 713 Metallprimer WMP 174 S	Wecryl 713 Metallprimer Wecryl 174 S	0,17-0,20 kg/m ²
Wecryl R 230 thix	Wecryl R 230 thix / Katalysator	2,5-3,0 kg/m ²
Wecryl R 230 thix HT	Wecryl R 230 / Katalysator	2,5-3,0 kg/m ²
Wecryl 288	Wecryl 288 thix HT / Katalysator	0,6-0,8 kg/m ²
Wecryl 810	Wecryl 810 / Katalysator	1,7 kg/m ² /mm
Weseal 815	Wecryl 815 / Katalysator	1,4 kg/m ² /mm
Wecryl 242	Wecryl 227 / Wecryl 251 / Katalysator	+/- 2,2 kg/m ² /mm

1) Die Überarbeitung mit nachfolgenden WestWood Produkten sollte innerhalb von 8 Std. nach Produktauftrag erfolgen.

Die Angaben zum Verbrauch sind theoretische Werte und beinhalten keine Aussagen über Oberflächenporosität, Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde usw.

Topfzeit	Regenfest	begehbar- überarbeitbar	ausgehärtet
+/- 10 Min.	+/- 30 Min.	+/- 45 Min.	+/- 3 Std.
-	min. 2 Std.	2-3 Std ¹⁾	7 Tage
+/- 15 Min.	+/- 30 Min.	+/- 1 Std.	+/- 3 Std.
+/- 15 Min.	+/- 30 Min.	+/- 1 Std.	+/- 3 Std.
+/- 15 Min.	+/- 45 Min.	+/- 1 Std.	+/- 3 Std.
+/- 15 Min.	+/- 30 Min.	+/- 45 Min.	+/- 3 Std.
+/- 10 Min.	+/- 20 Min.	+/- 45 Min.	+/- 2 Std.
+/- 15 Min.	+/- 30 Min.	+/- 1 Std.	+/- 3 Std.



swisspor AG

Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen
Tel. +41 56 678 98 98
Fax +41 56 678 98 99
www.swisspor.ch

Technischer Support

swisspor AG
Industriestrasse 559
CH-5623 Boswil
Tel. +41 56 678 98 00
Fax +41 56 678 98 01



Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe